

# Cursu di Sicilianu

Tidescu/Alemannu

Ing. Antonio Iacino

---

U SITU WEB PA VALURIZZAZIUNI I PRUMUZIUNI DU SICILIANU



**LinguaSiciliana.org**



*SIZILIANISCHE GRAMMATIK*

***bei "U Sicilianu***

***Traduciu: Ing. Antonio Iacino***

**[Forum Lingua siciliana 2003](#)**



## **Inhalt:**

*Vorstellung*  
*Das Alphabet*  
*Die Vokalen*  
*Konsonanten*

## **RECHTSCHREIBUNG**

*Doppelte Konsonanten*  
*Digraph*  
*Kontrastante Paaren*  
*Artikeln*  
*Verhältnisworte*  
*Umstandsworte*  
*Bindeworte*  
*Der Apostroph*  
*Geschlecht*  
*Eigenschaftsworte*  
*Verkleinerungsform, Vergrößerungsform, Verschlechterungsform*  
*Komparativ und Absolut*  
*Besitzanzeigende Eigenschaftsworte*  
*Quantitative Eigenschaftsworte*  
*Hinweisende Eigenschaftsworte*  
*Hinweisende Pronomen*  
*Personal Pronomen*  
*Besitzanzeigende Eigenschaftsworte und Pronomen*  
*Relativ Pronomen*

## **ZEITWORTE**

*Hilfsverbe*  
*Indikativ von Haben und Sein Verbe*  
*Konjunktiv*  
*Konditional*  
*Imperativ*  
*Infinitiv*  
*Partizip*  
*Gerundium*

---

U SITU WEB PA VALURIZZAZIUNI I PRUMUZIUNI DU SICILIANU



**LinguaSiciliana.org**



*Konjugationen*

*Indikativ*

*Konjunktiv*

*Konditional*

*Imperativ*

*Infinitiv*

*Partizipium*

*Gerundium*

*Interrogative Formen*

*Änderung des Partizipiums*

*Reflexive Formen*

*Die Monate des Jahres:*

*Die Tage der Woche:*

*Die Jahreszeiten*

*Kardinalzahlen*

*Ordinalzahlen*



## Sizilianische Sprache

Nach Giorgio Piccitto die Rechtschreibung der Sizilianischen Sprache sollte nach der Aussprache festgelegt werden. Das wäre eine gute Regel, aber, wie in jeder Sprache, im Sizilianisch auch gibt es Mundarten, Jargon und Ablaute. Oft können die Worte Verschieden von einem Ort zu den anderen sein und die Aussprache ändert sich sehr von einem Punkt zu den anderen der Insel. Auch wenn viele Leute die Sizilianische Sprache Dialekt nennen, das ist falsch. Sizilianisch ist eine Sprache und als solche hat sie seine Dialekte. Das einzige Problem, und es ist ein großes Problem, ist dass wir keine geschriebenen Regeln unserer Sprache haben: eine Grammatik, eine Syntax, eine Abhandlung über die Rechtschreibung, um zu behaupten können dass Sizilianisch eine National oder Landsprache für Sizilien ist.

Wir sollten grammatische und syntaktische Regeln haben wo Rechtschreibung und Phonetik eingegliedert sein sollten. Wir haben Versuche einiger Sprachlehren und Rechtschreibungsabhandlungen aber ein konkretes und tiefes Studium dieser Fächer steht uns leider nicht zur Verfügung. Es ist seltsam dass die Ausländer immer hohes Interesse für unsere Sprache, unsere Geschichte, unsere Literatur, unsere Traditionen usw. gezeigt haben, während wir Sizilianer das ganze wie eine Sache ohne Bedeutung behandelt haben, bis zum Punkt dass unsere Sprache fast am Sterben ist und damit auch unsere Vergangenheit, unsere Geschichte und unsere Traditionen. Es tut mir leid es zu sagen aber das ist einfach eine Schande. Wir Sizilianer sollten uns schämen um uns selber so zu behandeln. Deshalb versuche Ich jetzt ein kurzes Kurs der Sizilianischen Sprache zu schreiben, um zu versuchen, so weit ich kann, unsere Sprache zu helfen, sie einige Tage mehr Lebenszeit zu schenken, wenn es möglich ist. Ich will es für die Sizilianer tun die Hilfe brauchen um Sizilianisch zu schreiben lernen, und um versuchen Mancher zu anregen, vielleicht auch polemischerweise, eine gute Grammatik, eine Syntax, eine Rechtschreibungsabhandlung zu schreiben.

Ich will versuchen einige Regeln zu Beschließen, mit der Hilfe von G. Piccitto, G. Pitrè und mein Instinkt als Sizilianer. Sizilien ist eine Nation mit seiner Sprache, seine Regierung und seine Gesetze, und während viele andere Länder Italiens die Anerkennung ihrer eigenen Sprache als Offizielle Sprache des Landes verlangen und erhalten haben, wir Sizilianer stehen noch da teilnahmslos und apathisch, als gewöhnt, gegenüber unser Vaterland und Alles was es darstellt.

# Das Alphabet

Das Sizilianische Alphabet besitzt einundzwanzig Buchstaben:

**A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, L l, M m, N n, O o, P p, Q q, R r, S s, T t, U u, V v, Z z.**

## Die Vokale

In der sizilianischen Sprache gibt es fünf Vokalen: **a, e, i, o, u.**

Diese Vokale haben ein kurzes oder ein langes Laut nach der Stellung im Wort. Beispiele aus langen und kurzen Vokalen. Die betonten Vokale sind lang, die ohne Betonung sind kurz:

lange Vokale und kurze Vokale

<b>pàrma</b>	Palme	<b>sapùni</b>	Seife
<b>lèccu</b>	Echo	<b>benissimu</b>	sehr gut
<b>finu</b>	fein	<b>minèra</b>	Bergwerk
<b>sònu</b>	Geräusch	<b>popùlu</b>	Volk
<b>fùsu</b>	Spindel	<b>rusàriu</b>	Rosenkranz

Konsonanten

**b** hat einen labialen Ton wie in **Baum, Bogen, Biene:**

<b>bàgnu</b>	bad
<b>bèddu</b>	schön
<b>biàncu</b>	weiß

**c** hat einen gutturalen Ton vor den Vokalen **a, o, u**, wie **Kali, kommen, Kuchen:**

<b>càni</b>	Hund
<b>café</b>	Kaffee
<b>còcu</b>	Koch

**c** hat auch einen gutturalen der Ton vor den Vokalen **e** oder **i** wenn **h** dazwischen steht:

<b>chiàvi</b>	Schlüssel
<b>chiàru</b>	hell
<b>chèccu</b>	Stotterer

**c** hat einen palatalen weichen Ton wenn es vor der Vokale **e** und **i** steht, wie im Englisch **change** oder **chief**

<b>iùri</b>	Blume
<b>cìra</b>	Wachs
<b>ciùmi</b>	Fluss

In einigen Fällen **c** lautet oft als **sch**:

<b>sciùmi</b>	Fluss
<b>sciaràri</b>	Riechen
<b>sciùri</b>	Blume

**d** hat ein dentales Ton:

<b>diàriu</b>	Tagebuch
<b>dinàri</b>	Geld
<b>dènti</b>	Zähne

**f** hat eine Aussprache wie in den Worten:

<b>fùmu</b>	Rauch
<b>fàri</b>	machen
<b>finu</b>	fein

**g**, genau so wie **c**, hat einen gutturalen Ton wenn es vor **a**, **o**, **u** steht, wie in **Gaul**, **Gockel**, **Gummi**:

<b>gàttu</b>	Katze
<b>gòdiri</b>	genießen
<b>gùla</b>	Rachen

**g** ist auch guttural mit **e** und **i** wenn vor der Vokale **h** steht, wie in **Geräusch**, **Gift**:

<b>ghiàcciu</b>	Eis
<b>ghèrciu</b>	schielend
<b>ghiòmmaru</b>	Fadenball

**g** kann auch palatal vor **e** und **i** sein, wie im Englisch **gentle**, **giant**:

<b>giùvini</b>	junger Mann
<b>gèmitu</b>	Stöhnen
<b>giùgnu</b>	Juni

Wenn **n** das **g** folgt dann hat es einen nasalen Ton, wie in **Canyon**:

<b>gnurànti</b>	unwissend
<b>gnissàri</b>	gipsen
<b>gnumìnia</b>	Schande

**h** hat keinen Ton und es ist nach **c** und **g** benutzt um den Ton guttural zu machen.

**l** ist liquid wie in **lang, leben**:

<b>lìnu</b>	Leinen
<b>lùna</b>	Mond
<b>làna</b>	Wolle

**m** ist labial wie in **Meister, Monster**:

<b>maìstru</b>	Lehrer
<b>mìu</b>	Mein
<b>mègghiu</b>	Besser

**n** ist palatal wie in **Nagel, Nummer**:

<b>nàsu</b>	Nase
<b>nìdu</b>	Nest
<b>nànu</b>	Zwerg

**p** ist labial wie in **Puma, Paulus, piepsen**:

<b>piàttu</b>	Teller
<b>pònti</b>	Brücke
<b>pùmu</b>	Apfel

**q** ist immer bei **u** verfolgt wie in **quasi, Quadrat**:

<b>quàli</b>	was, welcher, dass, wer, wem
<b>quànnu</b>	wenn
<b>àcqua</b>	Wasser

**r** ist halbliquid:

<b>ràma</b>	Zweig
<b>ràggia</b>	Wut
<b>riccu</b>	reich

**s** ist sibilant wie in **Seil, Socken, Sack**:

<b>sàitta</b>	Pfeil, Blitz
<b>sìccu</b>	dünn, trocken
<b>sùli</b>	Sonne

**t** ist halbdental wie in **Tau, Tegel, Tuba**:

<b>tàli</b>	solche
<b>tèmpu</b>	Zeit, Wetter
<b>timùni</b>	Ruder

v entspricht zu dem deutschen **w** wie in **wogen, weinen** oder **v** wie in **Vase**:

<b>vìnu</b>	Wein
<b>vuluntà</b>	Wollen
<b>vòlu</b>	Flug

**z** hat einen weichen Ton wie im Englisch **zone**:

<b>zòna</b>	Zone
<b>zèlu</b>	Eifer
<b>zèru</b>	Null

und einen harten Ton wie ins Deutsch:

<b>ziu</b>	Onkel
<b>zàzzara</b>	lange haare
<b>zicca</b>	Zecke

## Rechtschreibung

Ein Buch der Rechtschreibung der Sizilianischen Sprache gibt es nicht. Wegen des starken Einflusses anderer Sprachen, Sizilianisch hat sich immer entwickeln sollen, vielleicht mehr als jede andere Sprache. Fast ein Jahrhundert nach der letzten Sprachzwingung, die Italienische, endlich haben wir einen Versuch einer seriösen Abhandlung, leider kurz und unvollständig, die Rechtschreibungsregeln der sizilianischen Sprache zu festlegen. Dieser Versuch wurde bei Giorgio Piccitto geschaffen und er veröffentlichte es im 1947. Wie ich schon sagte, Sie ist wichtig aber zu beschränkt.

Dieses Kurs folgt als besser als möglich die Rechtschreibungsregeln von G. Piccitto.

## Doppelte Konsonanten

Normalerweise einige Konsonanten haben fast immer ein starkes Ton, auch wenn sie Anfang eines Wortes stehen. Diese Konsonanten lauten doppelt in der Aussprache aber werden nicht schriftlich benutzt. Diese Konsonanten sind **b, c, d, g, m, n, r,** und **z**. Die folgenden Beispiele gelten nur für die Aussprache. Das ist nur ein Beispiel der gesprochenen Sprache.

<b>bbàbbu</b>	dumm
<b>bbèddu</b>	schön
<b>bbrùttu</b>	hässlich
<b>ddùppiu</b>	doppelt
<b>ddòppu</b>	nach
<b>dduttùri</b>	Doktor
<b>ggìgghiu</b>	Augenwimper
<b>ggia`</b>	schon
<b>ggiàrnu</b>	bleich
<b>ggiallùmi</b>	Vergilbung
<b>mmùrmuru</b>	Murmeln
<b>mmèrda</b>	Scheiße
<b>nnimìcu</b>	Feind
<b>nnòmu</b>	Name
<b>rrizza</b>	Seeigel
<b>rròta</b>	Rad
<b>zzappùni</b>	Breithacke
<b>zzappagghiùni</b>	Mücke
<b>zzìu</b>	Onkel
<b>zzàzzara</b>	Lange Haare

Während:

<b>ccà</b>	hier
<b>cci</b>	zu dir, zu den
<b>cchiù</b>	mehr
<b>ddòcu</b>	dort
<b>ddà</b>	da

werden genau so wie in der Aussprache geschrieben, und zwar mit doppelten Konsonanten.

Doppelte Konsonanten kann man oft im geschriebenen Sizilianisch finden, wie man in den folgenden Worten sehen kann:

<b>bbecceddàriu</b>	erste Klasse buch
<b>abbannunàri</b>	verlassen
<b>famìgghia</b>	Familie
<b>stràzziu</b>	Quälgeist
<b>allammicàtu</b>	hungrig
<b>sùnnu</b>	sie sind
<b>nummàru</b>	Nummer
<b>libbru</b>	Buch
<b>libbiru</b>	Frei
<b>annurbàtu</b>	blind
<b>mubbìlia</b>	Möbel
<b>raggiùni</b>	Grund

## Digraph

Mit Digraph meint man die Union zweier Konsonanten die einen einzigen Ton bilden. Einiger dieser Gruppen sind: **gn, ch, gh, dr, tr**:

<b>gn</b>	hat einen nasalen Ton:	<b>ògni, lìgnu</b>	jede, Holz
<b>ch</b>	hat einen gutturalen Ton:	<b>chèccu, chiòvu</b>	Stotterer, Nagel
<b>gh</b>	hat auch einen gutturalen Ton:	<b>ghiàcciu, ghiòtta</b>	Eis, Fisch Suppe
<b>dr</b>	hat einen palatalen Ton:	<b>dròga, dràgu</b>	Droge, Drache
<b>tr</b>	hat auch einen palatalen Ton:	<b>trènu, trùccu</b>	Zug, Trick

Einige Digraphe haben einen kakuminalen Ton, das bedeutet dass der Ton mit der Zunge auf den Gaumen gebildet wird. Einiger dieser Digraphe sind:

<b>dd</b>	<b>addumàri</b>	anzünden, beleuchten
	<b>ìddu</b>	er, ihm
	<b>dda`</b>	dort
	<b>acèddu</b>	Vogel
<b>dr</b>	<b>drìttu</b>	gerade
	<b>dràgu</b>	Drache
	<b>dròga</b>	Droge

<b>ddr</b>	wie doppelt <b>dr: addrizzàri</b>	gerade machen
<b>tr</b>	<b>trènu, trùncu</b>	Zug, Stamm
<b>ttr</b>	wie doppelt <b>tr: attrìci</b>	Schauspielerin

## Kontrastante Paaren

Die Bedeutung einiger Sizilianische Worte kann sich ändern bei der Verdopplung einer gemeinsamer Konsonant:

<b>nànu</b>	Zwerg	<b>nànnu</b>	Großvater
<b>làna</b>	Wolle	<b>lànnu</b>	Dose, Kanne
<b>scanàri</b>	Kneten	<b>scannàri</b>	Schlachten
<b>pùpa</b>	Puppe	<b>pùppa</b>	Achterschiff
<b>mìna</b>	Bergwerk	<b>mìnna</b>	Brust
<b>pàla</b>	Schaufel	<b>pàlla</b>	Ball
<b>nùdu</b>	nackt	<b>nùddu</b>	Niemand
<b>casàta</b>	Abstammung	<b>cassàta</b>	Sizilianischer Kuchen
<b>còpia</b>	Kopie	<b>còppia</b>	Paar
<b>mòda</b>	nach Art	<b>mòdda</b>	Sprungfeder, weiche
<b>grìdu</b>	Schrei	<b>grìddu</b>	Graßhüpfer, Grille
<b>ùna</b>	eine	<b>ùnna</b>	Welle
<b>stufàtu</b>	Eintopf	<b>stuffàtu</b>	langweilt, empört
<b>abbillìri</b>	Frustrieren	<b>abbillìri</b>	verschönern

## Artikeln

In Sizilianisch gibt es zwei Typen von Artikeln, die Bestimmten : **lu, la, li**, und die Unbestimmten **un, nu, na**.

Diese Artikel übereinstimmen in Geschlecht und Zahl mit den Substantiven die sie beschreiben. Sie können männlich **lu** (Einzahl) und **li** (Mehrzahl), oder weiblich **la** (Einzahl) und **li** (Mehrzahl) sein. Die unbestimmten **un, nu**, männlich, **na**, weiblich, sind immer Einzahl.

<b>lu</b> cavàddu	das Pferd
<b>la</b> càsa	das Haus
<b>li</b> cavàddi	Die Pferde

<b>li</b> càsi	Die Häuser
<b>un</b> cavàddu	ein Pferd
<b>un</b> màruni	ein Ziegel
<b>na</b> mònaca	eine Nonne
<b>na</b> fimmina	eine Frau

Mit Worte die mit **s** und danach ein anderer Konsonant oder Worte die mit **z** anfangen, muss man immer die unbestimmten Artikeln benutzen:

Àvi <b>nu</b> zìu bònù	Er hat einen guten Onkel
C'era <b>nu</b> scalùni àutu	Da war eine hohe Stufe
Avìa <b>nu</b> stìpu vasciu	Er besaß ein niedriges Schränkchen
Si nni purtò <b>nu</b> zàinu chìnu	Er brachte mit ein volles Knappsack davon

Diese Artikel können sich in der Aussprache zusammenziehen zu **â** für **la**, **î** für **li**, und **û** für **lu**:

<b>û</b> cavàddu	das Pferd
<b>â</b> casa	das Haus
<b>î</b> cavàddi	die Pferde
<b>î</b> casi	die Häuser

## Verhältnisworte

Verhältnisworte können einfach oder zusammengesetzt sein. Die einfachen sind:

**a** (zu, an), **di** (von), **cu** (mit), **nni** (zu, bei, in), **nnâ** (zu, bei, in), **nnô** (zu, bei, in), **pi** (für), **nta** (in), **supra** (über, auf), **davanti** (vorn, gegenüber) **sutta** (unter), **doppu** (nach), etc.

Diese Verhältnisworte können auch mit den bestimmten Artikel benutzt sein: **a la** (zu die), **di lu** (vom), **cu la** (mit dem), **nni la** (bei, in der), etc.:

Vàiu <b>a la</b> càsa	Ich gehe zu Hause
La càsa è <b>di lu</b> fràti	Das Haus ist vom Bruder
Sùgnu <b>cu lu</b> ziu	Ich bin mit dem Onkel
Èranu <b>nta la</b> crèsia	Sie waren in der Kirche
pisci èranu <b>nni lu</b> màri	Der Fisch war im Meer

Diese Verhältnisworte zusammenziehen sich oft in der Aussprache zu **â**, **dû**, **cû** und **nnô**:

Vàiu <b>â</b> càsa	Ich gehe zu Hause
La càsa è <b>dû</b> fràti	Das Haus ist vom (es gehört) Bruder
Sùgnu <b>cû</b> ziu	Ich bin mit dem Onkel
Èranu <b>ntâ</b> crèsia	Sie waren in der Kirche
Li pisci èranu <b>nnô</b> màri	Der Fisch war im Meer

Der Plural dieser Verhältnisworte ändert sich viel in der zusammengezogenen Form.

Regulär	Zusammengezogen	
Iàmu <b>a li</b> càsi	Iàmu <b>ê</b> càsi	Wir gehen zu den Häusern
Li càsi sùnnu <b>di li</b> fràti	Li càsi sùnnu <b>dî</b> fràti	Die Häuser gehören zu den Brüdern
Èramu <b>cu li</b> zii	Èramu <b>chî</b> zii	Wir waren mit den Onkeln
Ièru <b>nna li</b> crèsii	Ièru <b>ntê</b> crèsii	Sie gingen in den Kirchen

Das selbe geschieht mit dem unbestimmten Artikel.

Regulär	Zusammengezogen	
Ci lu dùgnu <b>a un</b> càni	Ci lu dùgnu <b>ôn</b> càni	Ich gebe es zu einem Hund
La cùrpa èra <b>di un</b> fràti	La cùrpa èra <b>dûn</b> fràti	Die Schuld war eines Bruders
Lu pulizìa <b>cu un</b> palìcu	Lu pulizìa <b>cûn</b> palìcu	Er putzt es mit einem Zahnstocher
Va sèmpri <b>nni un</b> cuc`inu	Va sèmpri <b>nnôn</b> cuc`inu	Er geht immer zu einem Vetter

Wenn ein weiblicher unbestimmter Artikel ein Verhältniswort dann hat man keine Zusammenziehung:

Appartinè va tùttu <b>a na</b> sòru	Alles gehörte einer Schwester
Tùtti li vèsti èranu <b>di na</b> figghia	Alle Kleider gehörten einer Tochter
Si sciarrìa vanu sùlu <b>cu na</b> zia	Sie streiteten sich nur mit einer Tante
Chi si pò fàri <b>pi na</b> màtri?	Was kann einer für eine Mutter tun?

## Umstandsworte

Sizilianisch hat Umstandsworte des Ortes:

sùtta (unter), sùpra (über, auf), ccà (hier), dda` (da), ùnni (wo), usw.

Mi mìsiru <b>sùtta</b> lu pònti	Sie stellten mich unter der Brücke
Iu <b>dda</b> nun ci iàva	Ich wollte da nicht gehen
Mi mannàru <b>ùnni</b> c'era pirìculu	Sie schickten mich da wo es gefährlich war

Umstandsworte der Zeit: **dòppu**, **ora**, **aèri**, **oi** o **òggi**, **dumàni**, **quànnu**, **mai**, usw.:

Iu cci ìvi <b>dòppu</b> d'ìddu	Ich kam nach ihm
Mê sòru <b>arriva</b> dumàni	Meine Schwester kommt morgen
Iddu vinni <b>ora</b> di la càsa	Er kam jetzt vom Hause
La càsa è già pulita	Das Haus ist schon sauber

Der Zahl oder Maß: **abbastanza** (genug), **picca** (wenig), **assai** (viel), **mènu** (wenig) **cchiù** (mehr), **tàntu** (viel), usw.:

Aiu **picca** sordi, nun mi ncuitari      Ich habe wenig Geld, belästige mich nicht

Der Art und Weise: **còmu** (wie, als), **bèni** (gut), **accussì** (so), **nùtili** (nutzlos), **ammucciùni** (im Geheimen), usw.:

Tu travagghiàvi <b>ammucciùni</b> , picchi?	Du arbeitest im Geheimen, warum?
Fa <b>còmu</b> fàzzu iu	Tu es wie ich es tue
Vògghiu chi lu fai <b>accussì</b>	Ich will dass du es so tust

Andere Umstandsworte sind: **ntùnnu** (herum), **sicòmu** (da), **dìntra** (in), **dùnca** (denn, so), **macàri** (eben), **avànti** (vor, vorn), **mèntri** (während), **vicinu** (nah), **prìmisi** (als erstes), **mmènz** (dadurch), **vèrsu** (zu), **nvèci** (statt) **allàtu** (nah, neben), **nzìnu** (bis), usw.:

Ci firriàva <b>ntùnnu</b> a la casa	He was going around the house
Era <b>allàtu</b> l'àrbulu	Er war neben dem Baum
T'accumpàgnu <b>nzìnu</b> a la càsa	Ich begleite dich bis nach Hause
<b>Mèntri</b> dormu mi sonnu	Ich Träume während den Schlaf

Verbündete Verhältnisworte sind aus einem Umstandswort und einem Verhältniswort:

<b>Ntùnnu a</b>	herum den
<b>Sùtta di</b>	unter den
<b>Ammucciùni di</b>	im Geheimen von

<b>Vicinu a</b>	nah den
<b>Dòppu di</b>	nach den
<b>Sùpra di</b>	über den
<b>nzinu a</b>	bis den
<b>Diversamènti di</b>	anders als
<b>Allàtu a</b>	neben den, nah den
<b>Cchiù picca di</b>	weniger als
<b>Mènu di</b>	weniger als
<b>A favùri di</b>	günsting für

Sòrdi nn'avìa cchiù <b>picca di</b> sò pàtri	Er hatte weniger Geld als sein Vater
Era <b>vicinu a</b> sò nànnu	Er war neben sein Großvater
Iddu lu fici <b>a favùri di</b> sò màtri	Er tat dies zu den Gunsten seiner Mutter
<b>Diversamènti di</b> chistu nu si putèva fàri	Anders konnte es nicht gemacht werden
<b>Pi mancànta di</b> tèmpu mancù manciài	Wegen Zeitmangel konnte ich nicht essen

## Bindeworte

Die syntaktische Funktion eines Bindeworts besteht zwei Wörter, Wortgruppen bzw. Sätze miteinander zu verbinden:

**e** (und), **pùru** (auch), **spàrti** (außerdem, außer), **però** (aber), **màncu** (auch nicht), **ancòra** (noch), **ànchi** (auch), **ma** (aber), **pìrchì** (weil), **sippùru** (eben wenn), **nvèci** (anstelle) usw.

Iu e tu	Ich und du
Si ci vài tu ci vài <b>pùru</b> iu	Wenn du gehst dann gehe ich auch
Iddu vinni <b>però</b> ìdda no	Er kam aber Sie nicht
Si nun cci vài tu <b>màncu</b> cci vài iu	Wenn du nicht gehst, dann gehe ich auch nicht
Cci ìvi iu <b>spàrti</b> d'ìddu	Ich kam auch außer ihm

## Der Apostroph

Der Apostroph ist ein graphisches Zeichen dass wenn zwei Vokale sich treffen benutzt wird:

L'anèddu	der Ring
L'azzàru	der Stahl
L'ebbrèu	der Jude
L'idìa	die Idee
L'òcchiu	das Auge
L'ùgnu	der Fingernagel

Chistu è **l'agnèddu** di Pàsqua  
**L'òcchiu** dû patrùni ngràssa lu cavàddu  
Cci tagghiàva **l'ùgna** a sô **figghiu**

Das ist das Osterlamm  
Das Auge des Halters mästet das Pferd  
Er schneidete den Nagel seines Sohnes ab

In dem Fall einer naturellen Entfernung einer Vokale die sich am Anfang eines Satzes befindet, ist es nicht nötig den Apostroph zu benutzen, weil nach G. Piccitto auch ohne Apostroph das Wort deutlich scheint, dazu erleichtert man mehr als möglich die geschriebene Sprache. Für denselben Grund, immer nach G. Piccitto, soll der Apostroph auch nicht in der Zusammenziehung des unbestimmten Artikels verwendet werden:

<b>na</b>	eine
<b>nu</b>	ein

Dùna <b>na</b> mànu a tô fràti	Gib eine Hand zu deinem Bruder
Mê màtri era cu <b>nu</b> zìu miù	Meine Mutter war mit einem Onkel von mir

Und nicht auch in den einfachen Verhältniswort **in**:

n	in
---	----

Iddu si nn'ù <b>n</b> Sicilia	Er ging in Sizilien
-------------------------------	---------------------

In den Worten die mit **i** anfangen und es verlieren der Apostroph wird auch nicht benutzt um den Fall der Vokale zu zeigen:

<b>Mpurtànti</b>	wichtig
<b>Nnucchènti</b>	unschuldig
<b>Nzignànti</b>	Lehrer
<b>Nchinàri</b>	verbeugen
<b>Ncignùsu</b>	genial
<b>Nzivàtu</b>	fett
<b>Ntàttu</b>	heil
<b>Ntùppàri</b>	halten, schließen
<b>Ntìsu</b>	gehört, gehorcht
<b>Mparàri</b>	lernen
<b>Mpiccicàtu</b>	geklebt, langsam

Nun <b>ncurpàri</b> a mià	Gib die schuld nicht zu mir
Sta canzùna màncu l'àiù <b>ntìsu</b>	Ich habe nie dieses Lied gehört

Era <b>ncatinàtu</b> all'àrbulu	Er war am Baum gefesselt
Archimèdi fu n'òmu <b>ncignùsu</b>	Archimedes war ein Genie

Wir können also sagen das die Artikeln **la, lu, li** (die, der, die) und die Fürworte **la, lu, li** (es, sie) den Apostroph tragen so wie auch die Demonstrativeigenschaftsworte **ddu, dda** (jener, jene, jenes), **ddi** (*pl.*: jene), **stu** (dieser), **sti** (diese), **ssa, ssu** (jene, r, s), **ssi** (*pl.*: jene). Personalfürworte **ti** (zu dir), **nmi** (zu uns), **vi** (zu euch), und das reflexive **si** (selbst Aktion) und **cci** (zu, bei ihm, bei den) können den Apostroph auch nehmen:

Iu vitti <b>l'ecclissi</b>	Ich sah die Eklipse
Iddu nun <b>l'abbruciò</b>	Er verbrannte es nicht
Chiàma a <b>dd'abbàti</b>	Ruf jenen Abt
Pìgghiatu <b>ss'abbitu</b>	Nehme diesen Anzug
<b>St'abbìsu</b> è làidu	diese Mitteilung ist Falsch
<b>T'ài</b> u a d'ari na mànu	Ich soll dir eine hand
<b>V'ài</b> u a pulizziàri la càsa	Ich soll euch das Haus putzen
<b>Nn'àti</b> a d'ari li sòrdi	Ihr sollt uns das Geld geben
<b>S'innamurò</b> d'idda	Er verliebte sich in ihr
<b>Cc'era</b> sò màtri	Seine Mutter war da (mit ihm, sie)
Iddu <b>l'avìa</b> ma nun d'issi n'enti	Er hatte es aber er sagte nichts davon

Wenn **cci** sich mit **a, o, u** trifft haben wir keinen Apostroph:

Idda <b>cci</b> avìa iùtu a scòla	Sie war zur Schule gegangen
<b>Cci</b> untò l'ògghiu nta cammisa	Ich befleckte das Hemd mit Öl

Sie werden aber so nah ausgesprochen dass es scheint ob sie den Apostroph hätten.

Andere Sätze wo man den Apostroph benutzen kann sind:

<b>C'avèm'a</b> fàri = chi avèmu a fàri	Was können wir tun?
<b>C'avèm'a</b> d'iri = chi avèmu a d'iri	Was können wir sagen?
<b>C'avèm'a fàri</b> si nun vòli vè'niri	Was können wir tun wenn er nicht kommen will
<b>C'avèm'a d'iri</b> si la màtri nun vòli?	Was können wir sagen wenn die Mutter nicht will

In einige Fälle wo das Wort mit **i** anfangt der Apostroph wird nicht benutzt:

Nun lu vògghiu fàri <b>ddu iòcu</b>	Ich will den Spiel nicht machen
<b>Sta ièna</b> è làida	Diese Hyäne ist hässlich (oder böse)
<b>Ssa idia</b> nun mi piàci	Ich mag jene Idee nicht
<b>Ssu iardinu</b> è bèddu ciurùtu	Jenes Garten ist schön geblüht

**Ddu iacìntu** è veru bèddu  
**Ddu ièncu** è gròssu

Jene Hyazinthe ist wirklich schön  
Jenes Kalb ist groß

Aber diese Sätze nehmen den Apostroph:

<b>Si nn'iu</b> = si nni iù	Er, Sie ging weck
<b>Cc'iu</b> = cci iù	Er, Sie ging dort
Sô fràti <b>si nn'iu</b> n cita`	Sein Bruder kam zur Stadt
A càsa <b>cc'iu</b> cu sô pàtri	Er kam nach Hause mit seinem Vater

**unu** (männlich) und **una** (weiblich), sind als Kardinalnummern benutzt und nicht als Artikeln.

Quàntu càni c'èranu? **Unu**. Wie viele Hunde waren da? Eins (nur eins)  
Quàntu fimmini arristàru? Sulu **una**. Wie viele Frauen waren Verhaftet? Nur eine

## Das Geschlecht

Die Worte in der Sizilianischen Sprache haben ein Geschlecht, das bedeutet dass sie sich auf den Subjekten beziehen als sie weiblich oder männlich wären. Als allgemeine Regel die männlichen Worte enden in **u**:

<b>trènu</b>	Zug
<b>mùru</b>	Mauer
<b>fèrru</b>	Eisen
<b>sàntu</b>	Heiliger

Während Worte weibliches Geschlecht enden in **a**:

<b>lànna</b>	Wolle
<b>accètta</b>	Beil
<b>dàttula</b>	Dattel (frucht)
<b>oricchia</b>	Ohr

Lu **sàccu** è di mê pàtri e la **cupèrta** è di mê màtri.  
Der Sack gehört meinem Vater und die Decke meiner Mutter.  
La **pètra** e dura ma lu **fèrru** è cchiu` dùru.  
Stein ist hart aber Stahl ist härter.

Manche männliche Worte enden auch in **a** und bleiben so auch im Plural:

<b>Dùca</b>	Herzog
<b>Puèta</b>	Dichter
<b>Bòia</b>	Henker
<b>Paràcqua</b>	Regenschirm
<b>Diadèma</b>	Diadem
<b>Dòmma</b>	Dogma
<b>Fantàsima</b>	Geist
<b>Capubbàna</b>	Anführer

<b>Lu dùca</b> avi un bèddu palàzzu	Der Herzog hat einen schönen Palast
<b>Li puèta</b> scrivìnu puisii	Die Dichter schreiben Dichtungen
<b>Li dòmma</b> li fa lu pàpa	Die Dogmen werden beim Papst gemacht

Manche Worte die in **ista** enden können für weiblich oder männlich benutzt werden und auch als Einzahl oder Mehrzahl:

<b>comunista</b>	Kommunist
<b>archivista</b>	Archivar
<b>machinista</b>	Maschinist
<b>giornalista</b>	Journalist
<b>prutagunista</b>	Verfechter

<b>L'archivista</b> sùnnu màsculi e fimmini	Die Archivaren sind Männer und Frauen
<b>Dda giornalista</b> scrissi l'artìculu	Jene Journalistin schrieb den Artikel
<b>Li prutagunista</b> èranu tri	Die Hauptfiguren waren drei
C'èranu <b>tri comunista e un socialista</b>	Da waren drei Kommunisten und ein Sozialist

Der Plural, in Sizilianisch, normalerweise endet in **i**, für den Maskulin als auch für den Feminin:

Maskulin		
Einzahl	Mehrzahl	
<b>Telèfonu</b>	<b>telèfuni</b>	Telefon
<b>Picciòttu</b>	<b>picciòtti</b>	junger Mann/Männer
<b>Càsu</b>	<b>càsi</b>	Fall
<b>Disidèriu</b>	<b>disidèri</b>	Wunsch
<b>Nànnu</b>	<b>nànni</b>	Großvater
Feminin		

Singulari	plurali	
<b>Nànnu</b>	<b>nànni</b>	Großmutter
<b>Règula</b>	<b>règuli</b>	Regel
<b>Sèrra</b>	<b>sèrri</b>	Säge
<b>Palùmma</b>	<b>palùmmi</b>	Taube
<b>Farfàlla</b>	<b>farfàlli</b>	Schmetterling

**La règula** è ca tutti **li règuli** sùnnu mpurtànti  
**Un picciòttu** chiamò a tutti **li picciòtti**  
**La farfàlla** fa àvutri **farfàlli**

Die Regel ist dass alle Regeln wichtig sind  
Ein junger Mann rief alle die jungen Männer  
Der Schmetterling macht andere Schmetterlinge

Manche Worte enden in **u** in der Einzahl und in **a** in der Mehrzahl:

Maskulin		
Einzahl	Mehrzahl	
<b>Cutèddu</b>	<b>cutèdda</b>	Messer
<b>Chiòvu</b>	<b>chiòva</b>	Nagel
<b>Picuràru</b>	<b>picuràra</b>	Schäfer
<b>Viscòttu</b>	<b>viscòtta</b>	Keks
<b>Pùmu</b>	<b>pùma</b>	Apfel
<b>Firràru</b>	<b>firràra</b>	Schmied
<b>Anèddu</b>	<b>anèdda</b>	Ring
<b>Pìgnu</b>	<b>pìgna</b>	Kiefer
<b>Pìlu</b>	<b>pìla</b>	Haar
<b>Catùsu</b>	<b>catùsa</b>	großes Rohr
<b>Ùgnu</b>	<b>ùgna</b>	Fingernagel
<b>Martèddu</b>	<b>martèdda</b>	Hammer
<b>Òvu</b>	<b>òva</b>	Eier
<b>Prùnu</b>	<b>prùna</b>	Pflaume
Fici ammulàri <b>li cutèdda</b>		Ich machte die Messer schärfen
Iu àiu <b>un chiòvu</b> e ìddu àvi <b>tri chiòva</b>		Ich habe eine Nagel und er hat drei Nageln
Cu <b>la parèdda</b> si còcinu <b>l'òva</b>		Mit der Pfanne kocht man Eier

Manche Worte enden in **i** in der Einzahl und in **a** in der Mehrzahl:

Masculinu

Singulari	Plurali	
<b>Limùni</b>	<b>limùna</b>	Zitrone
<b>Marùni</b>	<b>marùna</b>	Ziegel
<b>Attùri</b>	<b>attùra</b>	Schauspieler
<b>Ballùni</b>	<b>ballùna</b>	Ballon
<b>Vastùni</b>	<b>vastùna</b>	Stock
<b>Buffùni</b>	<b>buffùna</b>	Narr
<b>Muccatùri</b>	<b>muccatùra</b>	Taschentuch
<b>Buttùni</b>	<b>buttùna</b>	Knopf
<b>Cacciatùri</b>	<b>cacciatùra</b>	Jäger
<b>Cafùni</b>	<b>cafùna</b>	ungehobelt
<b>Campiùni</b>	<b>campiùna</b>	Verfechter, Meister
<b>duttùri</b>	<b>duttura</b>	Doktor
<b>Capùni</b>	<b>capùna</b>	Hahn
<b>Muratùri</b>	<b>muratùra</b>	Steinmetz
<b>Cannùni</b>	<b>cannùna</b>	Kanone
<b>Barùni</b>	<b>barùna</b>	Baron
<b>Cirnitùri</b>	<b>cirnitùra</b>	Sieb
<b>Passiatùri</b>	<b>passiatùra</b>	Weg
<b>Piccatùri</b>	<b>piccatùra</b>	Sünder
<b>Scanatùri</b>	<b>scanatùra</b>	Knetbrett
<b>Casciùni</b>	<b>casciùna</b>	Schublade
<b>Lapùni</b>	<b>lapùna</b>	Biene / Hornisse
<b>Zappùni</b>	<b>zappùna</b>	Hacke
<b>Nzitùni</b>	<b>nzitùna</b>	Furunkel
<b>Cartùni</b>	<b>cartùna</b>	Karton

Iu avìa <b>un buttùni</b>	Ich hatte einen Knopf
La partìta e` di <b>li campiùna</b>	Das Spiel gehört den Verfechtern
Mê sòru avìa <b>dèci buttùna</b>	Meine Schwester hatte zehn Knöpfe
La partìta la vincìu <b>lu campiùni</b>	Das Spiel würde bei den Verfechter gewonnen

Si mi dùni **un limùni** ti dùgnu **tri buttùna**. Wenn du mir eine Zitrone gibst dann werde ich dir zehn Knöpfe geben

Viele Worte di in **i enden**, bleiben so in der Mehrzahl und können männlich oder weiblich sein:

Einzahl	Mehrzahl	
<b>Sàli</b> (mask.)	<b>Sàli</b>	Salz
<b>Ciriàli</b> ( " )	<b>ciriàli</b>	Getreide
<b>Chiàvi</b> ( fem.)	<b>chiàvi</b>	Schlüssel
<b>Diamànti</b> (mask.)	<b>diamànti</b>	Diamant
<b>Utti</b> ( fem. )	<b>utti</b>	fass

<b>Vùrpi</b> ( " )	<b>vùrpi</b>	Fuchs
<b>Ucchiàli</b> (mask.)	<b>ucchiàli</b>	Brille
<b>Onùri</b> ( " )	<b>onùri</b>	Ehre
<b>Sòrti</b> ( fem .)	<b>sòrti</b>	Glück
<b>Riazzìoni</b> ( " )	<b>riazzìoni</b>	Reaktion
<b>Lìmiti</b> (mask.)	<b>lìmiti</b>	Grenze
<b>Lìti</b> ( fem. )	<b>lìti</b>	Streit
<b>Missàli</b> (mask.)	<b>missàli</b>	missal(s)
<b>Pònti</b> ( " )	<b>pònti</b>	Brücke

S'arriparàru sùtta <b>lu pònti</b>	Sie schützten sich unter einer Brücke
Nta li stratùna ci sùnnu <b>assài pònti</b>	An der Hauptstrassen waren viele Brücken
Dàmmi <b>la chiàvi</b> di la càsa	Gib mir den Hausschlüssel
Pigghiati <b>li chiàvi</b> di li pòrti	Nimm die Türeenschlüssel
Mìsi lu vïnu nta <b>la ùtti</b>	Er goss den Wein im Fass
Inchìu <b>li ùtti</b> di vïnu	Er füllte die Fässer mit Wein

Manche Worte machen den Plural bei addieren von **ra** zu dem Singular:

Einzahl	Mehrzahl	
<b>Bòrdu</b>	<b>bòrdura</b>	Rand
<b>Còrpu</b>	<b>còrpura</b>	Leib
<b>Còzzu</b>	<b>còzzura</b>	Nacken
<b>Cùntu</b>	<b>cùntura</b>	Erzählung
<b>Fòcu</b>	<b>fòcura</b>	Feuer
<b>Iòcu</b>	<b>iòcura</b>	Spiel
<b>Màrmu</b>	<b>màrmura</b>	Marmor
<b>Mèrcu</b>	<b>mèrcura</b>	Mark, Schlitz
<b>Mùnnu</b>	<b>mùnnura</b>	Welt
<b>Nnòmu</b>	<b>nnòmura</b>	Name
<b>Sàngu</b>	<b>sàngura</b>	Blut
<b>Sònnu</b>	<b>sònnura</b>	Traum

<b>Lu mê nòmu</b> è siciliànu	Mein Name ist Sizilianisch
<b>Li sò nòmura</b> sùnnu francìsi	Jene Namen sind Französisch
Mì sunnài <b>un sònnu</b> làidu	Ich hatte ein Alptraum
Si sunnàru <b>sònnura</b> bònì	Sie hatten gute Träume

Einige männliche Worte formen das feminin bei Addierung von **issa** oder **trici** an der männlichen Form:

Maskulin	Feminin	
<b>Duttùri</b>	dutturìssa	Doktor
<b>Abàti</b>	abbatìssa	Abt
<b>Barùni</b>	barunìssa	Baron
<b>Puèta</b>	puitìssa	Dichter
<b>Cùnti</b>	cuntìssa	Graf
<b>Campiùni</b>	campiunìssa	Verfechter
<b>Piccatùri</b>	piccatrìci	Sünder
<b>Traditùri</b>	traditrìci	Verräter
<b>Attùri</b>	attrìci	Schauspieler

Lu <b>barùni</b> chiamò la <b>barunìssa</b>	Der Baron rief die Baronin
Lu <b>duttùri</b> travagghiò cu la <b>dutturìssa</b>	Der Doktor arbeitete mit der Doktorin
L'attùri e l'attrìci èranu nzèmmula zusammen	Der Schauspieler und die Schauspielerin waren zusammen
Tu si <b>piccatùri</b> e idda è <b>piccatrìci</b>	Du bist der Sünder und sie die Sünderin

Die Worte die in **cu enden**, formen den Plural in **ci** und das weibliche Plural mit **chi**:

Maskulin		Feminin		
Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl	
<b>Amìcu</b>	<b>amìci</b>	<b>amìca</b>	<b>amìchi</b>	Freunde
<b>Antipàticu</b>	<b>antipàtici</b>	<b>antipàtica</b>	<b>antipàtichi</b>	Unfreundlich
<b>Sarcàsticu</b>	<b>sarcàstici</b>	<b>sarcàstica</b>	<b>sarcàstichi</b>	Sarkastisch
<b>Bisbèticu</b>	<b>bisbètici</b>	<b>bisbètica</b>	<b>bisbètichi</b>	extravagant
<b>Catòlicu</b>	<b>catòlici</b>	<b>catòlica</b>	<b>catòlici</b>	Katholik
<b>Mònacu</b>	<b>mònaci</b>	<b>mònaca</b>	<b>mònachi</b>	Mönch, Nonne
<b>Lìricu</b>	<b>lìrici</b>	<b>lìrica</b>	<b>lìrichi</b>	lyrisch
<b>Prufèticu</b>	<b>prufètici</b>	<b>prufètica</b>	<b>prufètichi</b>	prophetisch

<b>Lu mònacu</b> sta cu li <b>mònaci</b>	Der Mönch lebt mit den Mönchen
<b>La mònaca</b> sta cu li <b>mònachi</b>	Die Nonne liebt mit den Nonnen
Dda fimmina è <b>antipàtica</b>	Jene Frau ist unfreundlich
Ddi fimmini sùnnu <b>antpàtichi</b>	Jene Frauen sind unfreundlich
<b>Lu mê amìcu</b> avi li <b>sô amìci</b>	Mein Freund hat seine Freunde
<b>La sô amìca</b> avi li <b>sô amìchi</b>	Seine Freundin hat seine Freunde

Einige Ausnahmen sind:

<b>Nicu</b>	<b>nichi</b>	klein, jung
<b>Riccu</b>	<b>ricchi</b>	reich
<b>Biàncu</b>	<b>biànchi</b>	weiß
<b>Friscu</b>	<b>frischi</b>	frisch

Mê figghiu è <b>nicu</b>	Mein Sohn ist Jung
Li cunìgghia sunnu tutti <b>nichi</b>	Die Hasen waren alle klein
Tô ziu era <b>riccu</b>	Dein Onkel war reich
Li re sunnu tutti <b>ricchi</b>	Die Könige sind alle reich
Lu cavàddu è <b>biàncu</b>	Das Pferd ist weiß
Li casi sunnu <b>biànchi</b>	Die Häuser sind weiß

Manche worte die in **cu** enden sind nur männlich:

Singulari	Plurali	
<b>Beccu</b>	<b>becchi</b>	Bock
<b>Sucu</b>	<b>suchi</b>	Saft
<b>Làstracu</b>	<b>làstrachi</b>	Terrasse
<b>Saccu</b>	<b>sacchi</b>	Sack
<b>Sbarcu</b>	<b>sbarchi</b>	Landung
<b>Scaccu</b>	<b>scacchi</b>	Schach
<b>Zuccu</b>	<b>zucchi</b>	Stamm

Attàcca <b>lu sceccu</b> a <b>lu zuccu</b>	Binde den Esel am Stamm
Metti <b>li sacchi</b> nta <b>l'àstracu</b>	Stelle Die Säcke auf der Terrasse
Metti <b>lu sucu</b> nta la buttigghia	Gieße den Saft in der Flasche

Manche Worte di in **gu** enden haben das Plural in **ghi**:

<b>Largu</b>	<b>larghi</b>	breit
<b>Longu</b>	<b>longhi</b>	lang
<b>Rangu</b>	<b>ranghi</b>	Rang
<b>Lagu</b>	<b>laghi</b>	See
<b>Anga</b>	<b>anghi</b>	Backenzahn

<b>Siringa</b>	<b>sirìnghi</b>	Spritze
<b>Albèrgu</b>	<b>albèrgi</b>	Hotel

Lu ciùmi era <b>longu</b>	Der Fluss war lang
Li strati èranu <b>larghi</b>	Die Strassen waren Breit
Mi fici scippàri na <b>anga</b>	Ich habe mich einen Backenzahn ziehen lassen
Avìa dui <b>anghi</b> malàti	Ich hatte zwei kranke Backenzähne
Lu duttùri usa li <b>sirìnghi</b>	Der Doktor verwendet die Spritzen
Dda` c'èranu tanti <b>laghi</b>	Es waren viele Seen da
L' <b>albèrgi</b> èranu chini	Die Hotels waren voll

Dann haben wir Worte die mit betontem Vokal enden. Diese Worte sind meistens Weiblich und ändern sich nicht in der Mehrzahl:

<b>Carità</b>	Nächstenliebe
<b>Tribu`</b>	Volksstamm
<b>Ginirusità</b>	Großzügigkeit
<b>Cità</b>	Stadt
<b>Pruprità</b>	Eigentum
<b>Stirilità</b>	Sterilität
<b>Umanità</b>	Menschlichkeit
<b>Puvirtà</b>	Armut

Nta <b>li città</b> nun ci sunnu <b>li tribù</b>	In den Städten gibt es keine Volksstämme
<b>La ginirusità</b> è di lu pòpulu Siciliànu	Großzügigkeit gehört zu den sizilianischen Volk
<b>La tribù</b> è na cumunità di genti	Der Volksstamm ist eine Menschengemeinschaft

## Eigenschaftsworte

Das Eigenschaftswort Verändert den Substantiv und übereinstimmt mit ihm in Zahl und Geschlecht. Normalerweise das Eigenschaftswort folgt den Substantiv, wie in:

La casa <b>bedda</b>	Das Schöne Haus
Lu muru <b>autu</b>	Die hohe Mauer
La vucca <b>china</b>	Der volle Mund
L'arvulu <b>nicu</b>	Der kleine baum
Avèmu un cavàddu <b>beddu</b>	Wir haben ein schönes Pferd
Acchianò la scala <b>auta</b>	Er kletterte ein hohes Leiter
Mê frati avia un cani <b>nicu</b>	Mein Bruder hat einen kleinen Hund
A iddu ci dèttiru na palla <b>rusa</b>	Sie gaben ihm einen roten Ball

Manchmal wird das Eigenschaftswort vor den Substantiv das verändert wird gestellt, um ihm mehr Gewicht zu verleihen. Die ge wöhnlichsten Eigenschaftsworte die diese Regel folgen sind:

Beddu	schön
Bravu	brav
Caru	lieb
Gran	groß
Bruttu	hässlich
Bon	gut
Àvutru	anders

Chidda è na <b>bedda picciotta</b>	Jene ist (wirklich) eine schöne junge Dame
Iddu avi nu <b>gran cavaddu</b>	Er hat (wirklich) ein gutes Pferd
Lu patri avi <b>n'avutru cani</b>	Der Vater hat einen anderen (verschiedenes) Hund
La iena è un <b>bruttu armàlu</b>	Die Hyäne ist (wirklich) ein hässliches Tier
Iddu è un <b>caru picciottu</b>	Er ist ein lieber junger Mann

Manche Eigenschaftsworte machen eine Ausnahme zu den Regeln, und zwar dass sie in **i** enden und weder männlich, weiblich, Einzahl oder Mehrzahl invariant bleiben:

<b>Diagunàli</b>	Diagonale
<b>Lucènti</b>	leuchtend
<b>Diamànti</b>	Diamant
<b>Comùni</b>	gewöhnlich
<b>Gnurànti</b>	unwissend
<b>Dèbbuli</b>	Schwach
<b>Dicisiòni</b>	Entscheidung

Maskulin	Feminin	
<b>Lu bordu diagunàli</b>	<b>la linia diagunàli</b>	Der diagonale Rand (Linie)
<b>Li bordura diagunàli</b>	<b>li lìnii diagunàli</b>	Die diagonale Rande (Linien)
<b>Lu viòlu comuni</b>	<b>la strata cumùni</b>	Der gemeinsame Weg / Straße
<b>Li viòla cumuni</b>	<b>li strati cumùni</b>	Die gemeinsame Wege / Straßen

Assira vitti na <b>stidda lucènti</b>	Letzte Nacht sah ich ein leuchtendes Stern
Iu nni vitti quàttru <b>stiddi lucènti</b>	Ich sah vier leuchtende Sterne
Mi truvàva nta la <b>trazzèra cumuni</b>	Ich war in dem gemeinsamen Weg
<b>Ddu omu è gnurànti</b>	Jener Mann ist unwissend
<b>Ddà fimmina è gnurànti</b>	Jene Frau ist unwissend

Einige Eigenschaftsworte bilden Umstandsworte bei Addierung des Suffixes **menti** am Wort:

Aggittivi	Avverbi	
<b>Umànu</b>	umana <b>mènti</b>	menschenmöglich

<b>Veru</b>	veramènti	wirklich
<b>Sicùru</b>	sicuramènti	bestimmt
<b>Stranu</b>	stranamènti	seltsam

Un èssiri **umànu** l'ài a trattàri cchiù **umanamènti** pussibili.  
 Du must ein Menschenwesen menschlicher als möglich behandeln  
 Quànnu parràva cu mia **sicuramènti** dicèva fìssarii.  
 Er sagte Unsinn (lügen) wann er mit mir sprach  
 Anchi si lu fattu era **veru** un significa ca era **veramènti** bonu.  
 Auch wenn das was geschah wahr ist es bedeutet nicht dass es wirklich gut wahr

## Zeitworte

### Hilfsverbe

Die Hilfsverbe sind Zwei:

<b>Avìri</b>	haben
<b>Èssiri</b>	sein

Sie sind Hilfsverbe genannt weil sie dem Hauptverb helfen:

<b>Àiu</b> manciàtu	Ich habe gegessen
<b>Sugnu</b> sudàtu	Ich bin geschwitzt

In Sizilianisch wird für diese Ausdrücke nur selten den Perfekt benutzt, in dem meisten fällen wird das Präteritum verwendet.

Zeitworte sind in Konjugationen organisiert und diese in Modus und Zeit.

In Sizilianisch ist es nicht nötig den Personalpronomen vor dem Zeitwort zu setzen, weil man das aus den Kontext des Satzes bestimmen kann.

Das am meisten benutzte Hilfswort ist das Zeitwort **avìri** (haben).

## Indikativ Modus der Zeitworte Haben und Sein

Zeit  
Präsens

(Iu) <b>Àiu</b>	Ich habe	<b>sugnu</b>	Ich bin
(tu) <b>Ài</b>	du hast	<b>si'</b>	du bist
(iddu, idda) <b>Àvi</b>	er, sie, es hat	<b>è</b>	er, sie, es ist
(nui) <b>Avèmu</b>	wir haben	<b>semu</b>	wir sind
(vui) <b>Avìti</b>	ihr habt	<b>siti</b>	ihr seid
(iddi) <b>Ànnu</b>	sie haben	<b>sunnu</b>	sie sind

Iu **àiu** na soru      Ich habe eine Schwester      Iddu **e`** malatu      Er ist krank

Imperfekt

<b>avìa</b>	Ich hatte	<b>era</b>	Ich war
<b>avèvi</b>	du hattest	<b>eri</b>	du warst
<b>avìa</b>	er, sie, es had	<b>era</b>	er, sie, es war
<b>avìamu</b>	wir hatten	<b>èramu</b>	wir waren
<b>avìavu</b>	ihr hattet	<b>èravu</b>	ihr wart
<b>avìanu</b>	sie hatten	<b>èranu</b>	sie waren

**tu avèvi** tanti cucini  
du hattest viele Vetter

**iddi èranu** assittati  
sie waren gesessen

Perfekt

<b>Àiu avutu</b>	Ich hatte gehabt	<b>àiu statu</b>	Ich bin gewesen
<b>Vui avìti avùtu</b> dui cani		<b>Iu àiu statu</b> â casa	
Ihr hattet zwei Hunde gehabt		Ich bin zu Hause gewesen	

Präteritum

<b>Appi</b>	Ich hatte	<b>fui</b>	Ich war
<b>Avìsti</b>	du hattest	<b>fusti</b>	du warst
<b>Appi</b>	er, sie, es hatte	<b>fu</b>	er, sie, es war
<b>Àppimu</b>	wir hatten	<b>fomu</b>	wir waren
<b>Avìstivu</b>	ihr hattet	<b>fûstivu</b>	ihr wart
<b>Àppiru</b>	sie hatten	<b>foru</b>	sie waren

**Iddu appi** li sordi      Er hatte das Geld      **Nui fomu** a mari      Wir waren am Meer

Plusquamperfekt

<b>Avìa avutu</b>	I hatte gehabt	<b>avìa statu</b>	Ich war gewesen
<b>Iu avìa avùtu</b> na bicicèlta		<b>Iu avìa statu</b> fora	
I hatte einen Fahrrad gehabt		I war Außen gewesen	

## Konjunktiv Modus Präsens

<b>chi iu</b>	<b>Aiu</b>	Ich habe	<b>chi iu</b>	<b>sia</b>	Ich sei
	<b>Ài</b>	du habest		<b>sia</b>	du sei(e)st
	<b>Àvi</b>	er, sie, es habe		<b>sia</b>	er, sie, es sei
	<b>Avèmu</b>	wir haben		<b>semu</b>	wir seien
	<b>Avìti</b>	ihr habet		<b>siti</b>	du seiet
	<b>Annu</b>	sie haben		<b>sianu</b>	sie seien

In Sizilianisch benutzt man den Konjunktiv Präsens wie den Indikativ Präsens.

Iddu cridi <b>ca iu àiu</b> na gatta	Iddi pènsanu <b>ca iu sugnu</b> stùpitu
Er glaubt dass ich ein Kater habe	Sie denken dass ich dumm bin

### Imperfekt

<b>Chi iu</b>	<b>Avìssi</b>	I hätte	<b>chi iu fussi</b>	Ich wäre
	<b>Avìssi</b>	du hättest	<b>fussi</b>	du wärst
	<b>Avìssi</b>	er, sie, es hätte	<b>fussi</b>	er, sie, es wäre
	<b>Avìssimu</b>	wir hätten	<b>fùssimu</b>	wir wären
	<b>Avìssivu</b>	ihr hättet	<b>fùssivu</b>	ihr wärt
	<b>Avìssiru</b>	sie hätten	<b>fùssiru</b>	sie wären

Iu pinsàva <b>chi iddu avìssi</b> un frati	Iddu cridèva <b>ca fùssimu</b> nsèmmula
Ich dachte dass er einen Bruder hatte	He glaubte dass wir zusammen waren

### Perfekt

<b>Avìssi avùtu</b> Ich hätte gehabt	<b>Avìssi statu</b> Ich wäre gewesen
--------------------------------------	--------------------------------------

Iddi spiràvanu <b>chi avìssi avùtu</b> na casa	Iu spiràva <b>ca iddu avìssi statu</b> n Sicilia
Sie hofften dass ich ein Haus gehabt hätte	Ich hoffte dass er in Sizilien gewesen wäre

## Modu Condizionali Präsens

<b>Avirrià</b>	Ich sollte haben	<b>sarrià</b> (fòra)	Ich sollte sein
<b>Avirriàssi</b>	du solltest haben	<b>sarriàssi</b> (fòra)	du solltest sein
<b>Avirriàssi</b>	er, sie, es sollte haben	<b>sarrià</b> (fòra)	er, sie, es sollte sein
<b>Avirriàmu</b>	wir sollten haben	<b>sarriàmu</b> (fòramu)	wir sollten sein
<b>Avirriàvu</b>	ihr solltet haben	<b>sarriàvu</b> (fòravu)	ihr solltet sein
<b>Avirriànu</b>	sie sollten haben	<b>sarriànu</b> (fòranu)	sie sollten sein

**Iu avirrià** a travàgghiari  
I sollte arbeiten

Chisti **sarriànu** boni  
Diese sollten gut sein

**Avirrià parràtu** cu Cìcciu, ma avia già partùtu.  
Ich sollte zu Franz gesprochen haben, aber er ist schon weck.  
**Sarrià arrivàto** doppu ma vinni a cùrriri.  
Ich sollte nachher gekommen sein aber ich rannte.

### Perfekt

**Avirrià avutu** Ich hätte haben sollen      **Avirrià statu** Ich hätte sein sollen  
A st'ura **avirrià avutu** tri cani      **Ci saria statu** dumani â sô casa  
Jetzt hätte ich drei Hunde haben sollen      Morgen hätte ich bei diesem Hause sein sollen

### Imperativ Modus

Mit diesem Modus benutzt Sizilianisch das Indikativ Präsens:

**Ài** a manciàri    du sollst essen      **Stai** bonu    sei gut  
**Avìti** a partìri    ihr sollt weckgehen      **Stati** cueti    sei ruhig

Das negative Imperativ der zweiten Person (Singular) ist mit der Negation plus das Infinitiv des Zeitwortes gebildet:

**Un avìri** prescia    sei nicht heilig      **Un èssiri** testa dura    sei nicht nüchtern

### Infinitiv

**Avìri**            haben            **Èssiri**            sein  
**Avìri figghi**    Kinder haben    **Èssiri poviri**    Arm sein

### Passatu

**Avìri avutu**            gehabt haben      **Èssiri statu**            gewesen sein  
**Avìri avùtu furtùna**    Glück gehabt haben    **Èssiri statu malàtu**    Krank gewesen sein

## Partizip Perfekt

**Avutu** gehabt **Statu** gewesen

L'aiu **avùtu** sempri Ich habe es immer gehabt iddu à **statu** carzaràtu er ist ins Gefängnis gewesen

## Gerundium Präsens

**Avènnu** habend (wenn man hat) **Essènnu** seiend (wenn man ist)

**Avènnu** sordi si campa mègghiu **Essènnu** sulu spennu picca  
Wenn man Geld hat kann man besser leben Wenn man alleine ist dann spende ich weniger

## Perfekt

**Avènnu avutu** gehabt haben **Essènnu statu** gewesen sein

**Avènnu avùtu** sempri la matri ora mi sentu sulu **Essènnu statu** malàtu, sugnu siccu  
Da ich immer eine Mutter gehabt habe, jetzt fühle Da ich Krank gewesen bin, so bin ich Schlank  
ich mich einsam

Sizilianische Ausdrücke mit dem Zeitwort **aviri** (haben)

<b>Aiu pitìttu</b>	Ich habe Appetit, Lust nach
<b>Ài siti</b>	Du hast Durst
<b>Avìti sonnu</b>	Ihr seid schläfrig
<b>Ànnu prèscia</b>	Sie haben es eilig
<b>Avèmu deci anni l'unu</b>	Wir Alle sind zehn Jahre alt

<b>Iddu àvi pitìttu e iu aiu siti</b>	Er ist hungrig und ich bin durstig
<b>Iddi ànnu sonnu e nui avèmu prèscia</b>	Sie sind schläfrig und wir haben es eilig
<b>Mê frati avi cinc'anni e iu nn'àiuvu novu</b>	Mein Bruder ist fünf Jahre alt und ich neun

Die Sizilianischen Zeitworte haben zwei Konjugationen, die erste endet in **ari**:

<b>Parràri</b>	Sprechen
<b>Manciàri</b>	Essen
<b>Fumàri</b>	Rauchen

La secunna finisci cu iri:

<b>Riciviri</b>	Bekommen
<b>Scriviri</b>	Schreiben
<b>Rispunniri</b>	Antworten

<b>Finìri</b>	Enden
<b>Sippillìri</b>	Begraben
<b>Durmìri</b>	Schlafen

Manche dieser Zeitworte können die Stelle der Betonung wechseln ohne die Bedeutung zu ändern:  
**Durmìri, dòrmiri** (Schlafen); **suffrìri, sòffriri** (leiden); **murìri, mòriri** (sterben); **gudìri, gòdiri** (genießen)

<b>Iu parru</b> Siciliànu	Ich spreche Sizilianisch
<b>Tu finisci</b> di parràri	Du endest zu sprechen
<b>Iddu dormi</b> ora	Er schläft jetzt
<b>Nuiatri mànciamu</b> ancòra	Wir essen grade noch
<b>Vuiatri parràti</b> cu idda	Ihr spricht zu ihr
<b>Iddi finiscinu</b> di travagghiàri	Sie enden zu arbeiten

Konjugation der Zeitworte **Parràri** und **Durmìri**.

### Indikativ Modus Präsens

<b>Parru</b>	Ich spreche	<b>dormu</b>	Ich schlafe
<b>parri</b>	du sprichst	<b>dormi</b>	du schläfst
<b>parra</b>	er, sie, es spricht	<b>dormi</b>	er, sie, es schläft
<b>parràmu</b>	wir sprechen	<b>durmèmu</b>	wir schlafen
<b>parràti</b>	Ihr spricht	<b>durmìti</b>	ihr schläft
<b>pàrranu</b>	Sie sprechen	<b>dòrminu</b>	sie schlafen

### Imperfekt

<b>Parràvu</b>	Ich sprach	<b>durmìvi</b>	Ich schlief
<b>parràvi</b>	du sprachst	<b>durmìvi</b>	du schliefst
<b>parràva</b>	er, sie, es sprach	<b>durmìva</b>	er, sie, es schlief
<b>parràvamu</b>	wir sprachen	<b>durmèvamu</b>	wir schliefen
<b>parràvavu</b>	ihr sprach	<b>durmèvavu</b>	ihr schlief
<b>parràvanu</b>	sie sprachen	<b>durmianu</b>	sie schliefen

In Sizilianisch ist das Futur nur selten benutzt, an seinem platz wird das Indikativ Präsens benutzt:

Si Diu voli e **campàmu** dumàni **nni vidèmu**  
 Wenn Gott will und wir non leben dann werden wir  
 uns Morgen wieder sehen

## Perfekt

**Àiu parràtu** Ich habe gesprochen      **Àiu durmùtu** Ich habe geschlafen

## Präteritum

<b>Parrài</b>	Ich sprach	<b>durmì</b>	Ich schlief
<b>parràsti</b>	du sprachst	<b>durmìsti</b>	du schliefst
<b>parro`</b>	er, sie, es sprach	<b>durmìu</b>	er, sie, es schlief
<b>parràmu</b>	wir sprachen	<b>durmèmu</b>	wir schliefen
<b>parràstivu</b>	ihr sprach	<b>durmìstivu</b>	ihr schlief
<b>parràru</b>	sie sprachen	<b>durmèru</b>	sie schliefen

## Plusquamperfekt

**Avìa parratu** I hatte gesprochen      **Avìa durmutu** I hatte geschlafen

## Konjunktiv

### Präsens

Dasselbe des Indikativ Präsens.

### Imperfekt

<b>Parràssi</b>	Ich spräche	<b>durmìssi</b>	Ich würde schlafen
<b>parràssi</b>		<b>durmìssi</b>	
<b>parràssi</b>		<b>durmìssi</b>	
<b>parràssimu</b>		<b>durmìssimu</b>	
<b>parràssivu</b>		<b>durmìssivu</b>	
<b>parràssiru</b>		<b>durmìssiru</b>	

### Perfekt

**Avìssi parràtu** Ich hätte gesprochen      **Avìssi durmùtu** Ich hätte geschlafen

## Konditional

### Präsens

<b>Parrirìa</b>	Ich würde sprechen	<b>durmirìa</b>	I würde schlafen
<b>Parrirìssi</b>		<b>durmirìssi</b>	
<b>Parrirìa</b>		<b>durmirìa</b>	

**Parrìamu**  
**Parrìavu**  
**Parrìanu**

**durmirìamu**  
**durmirìavu**  
**durmirìanu**

### Perfekt

**Avirrià parràtu** I würde gesprochen haben **Avirrià durmùtu** Ich würde geschlafen haben

### Imperativ

<b>Parra</b> (du)	Sprich (Sing.)	<b>Dormi</b>	Schlaf
<b>Parràti</b> (ihr)	Spricht (Plur.)	<b>Durmìti</b>	Schlaft

### Infinitiv Präsens

<b>Parràri</b>	sprechen	<b>Durmìri</b>	schlafen
----------------	----------	----------------	----------

### Perfekt

<b>Avìri parràtu</b>	gesprochen haben	<b>Avìri durmùtu</b>	geschlafen haben
----------------------	------------------	----------------------	------------------

### Partizip Perfekt

<b>Parràtu</b>	gesprochen	<b>Durmùtu</b>	geschlafen
----------------	------------	----------------	------------

### Gerundium Präsens

<b>Parrànnu</b>	Sprechend	<b>Durmènnu</b>	Schlafend
-----------------	-----------	-----------------	-----------

### Perfekt

<b>Avènnu parràtu</b>	gesprochen haben	<b>Avènnu durmùtu</b>	geschlafen haben
-----------------------	------------------	-----------------------	------------------

Diese sind einige Zeitworte die wie **parràri** konjugiert werden:

<b>manciàri</b>	essen
<b>amàri</b>	lieben

<b>truvàri</b>	finden
<b>sunàri</b>	spielen (ein Instrument)
<b>ciatiàri</b>	atmen
<b>fumàri</b>	rauchen
<b>ammazzàri</b>	töten
<b>travagghiàri</b>	arbeiten

Diese sind einige Zeitworte die wie **durmìri** konjugiert werden:

<b>rìdiri</b>	lachen
<b>finìri</b>	beenden
<b>gudìri</b>	genießen
<b>murìri</b>	sterben
<b>esìstiri</b>	existieren
<b>cògghiri</b>	ernten
<b>sèntiri</b>	hören, fühlen
<b>prèmiri</b>	drücken

In Sizilianisch, wie in jede andere Sprache, gibt es unregelmäßige Zeitworte. Diese Zeitworte ändern häufig die Endsilben in der Konjugation. Die einzige weise sie zu erkennen ist sie auswendig zu lernen. Hier folgt eine liste mancher von denen und die Beugung zwei davon als Beispiel:

**Diri** (sagen), **vèniri** oder **vinìri** (kommen), **sapìri** (wissen), **vulìri** (wollen), **putùri** (können), **didùciri** (ableiten), **iri** (gehen), **dari** (machen), **vidìri** (sehen) usw.

Konjugation der Zeitworte **vèniri** oder **vinìri** (kommen) und **vulìri** (wollen):

### Indikativ

#### Präsens

<b>Vegnu</b>	I komme	<b>vògghiu</b>	Ich will
<b>veni</b>	du kommst	<b>voi</b>	du willst
<b>veni</b>	er kommt	<b>voli</b>	er, sie, es will
<b>vinèmu</b>	wir kommen	<b>vulèmu</b>	wir wollen
<b>vinìti</b>	ihr kommt	<b>vulìti</b>	ihr wollt
<b>vennu</b>	sie Kommen	<b>vonnu</b>	sie wollen

#### Imperfekt

<b>vinìa</b>	Ich kam	<b>vulìa</b>	I wollte
<b>vinèvi</b>	du kamst	<b>vulèvi</b>	du wolltest
<b>vinìa</b>	er, sie es kam	<b>vulìa</b>	er, sie, es wollten
<b>vinèvamu</b>	wir kamen	<b>vulèvamu</b>	wir wollten

<b>vinèvavu</b>	ihr kamt	<b>vulèvavu</b>	ihr wollter
<b>vinèvanu</b>	sie kamen	<b>vulèvanu</b>	sie wollten

### Perfekt

<b>Aiu vinùtu</b>	Ich bin gekommen	<b>aiu vulùtu</b>	Ich habe gewollen
<b>ài vinùtu</b>	du bist gekommen	<b>ài volùtu</b>	du hast gewollen
<b>avi vinùtu</b>	er, sie es ist gekommen	<b>avi vulùtu</b>	er, sie, es hat gewollen
<b>avèmu vinùtu</b>	wir sind gekommen	<b>avèmu vulùtu</b>	wir haben gewollen
<b>avìti vinùtu</b>	ihr seid gekommen	<b>avìti vulùtu</b>	ihr habt gewollen
<b>ànnu vinùtu</b>	sie sind gekommen	<b>ànnu vulùtu</b>	sie haben gewollen

### Präteritum

<b>Vinni</b>	Ich kam	<b>vosi</b>	Ich wollte
<b>vinìsti</b>	du kamst	<b>vulìsti</b>	du wolltest
<b>vinni</b>	er, sie, es kam	<b>vosi</b>	er, sie, es wollten
<b>vinnìmu</b>	wir kamen	<b>vòsimu</b>	wir wollten
<b>vinìstivu</b>	ihr kamt	<b>vulìstivu</b>	ihr wolltet
<b>vinnìru</b>	sie kamen	<b>vòsiru</b>	sie wollten

### Plusquamperfekt

<b>Avìa vinùtu</b>	I war gekommen	<b>Avìa vulùtu</b>	I hatte gewollen
--------------------	----------------	--------------------	------------------

## Konjunktiv

### Präsens

Comu lu presentu Indicativu

### Imperfekt

<b>Vinìssi</b>	Ich käme	<b>vulìssi</b>	Ich möchte
<b>vinìssi</b>	du kämest	<b>vulìssi</b>	du möchtest
<b>vinìssi</b>	er, sie es käme	<b>vulìssi</b>	er, sie, es möchte
<b>vinìssimu</b>	wir kämen	<b>vulìssimu</b>	wir möchten
<b>vinìssivu</b>	ihr kämt	<b>vulìssivu</b>	ihr möchtet
<b>vinìssiru</b>	sie kämen	<b>vulìssiru</b>	sie möchten

### Perfekt

<b>Avìssi vinùtu</b>	Ich hätte gekommen	<b>Avìssi volùtu</b>	Ich hätte gewollt
----------------------	--------------------	----------------------	-------------------

## Konditional

### Präsens

<b>vinirrà</b>	Ich würde kommen	<b>vurrà</b>	Ich würde wollen
<b>vinirràssi</b>	du würdest kommen	<b>vurràssi</b>	du würdest wollen
<b>vinirrà</b>	er, sie, es würde kommen	<b>vurrà</b>	er, sie, es würde wollen
<b>vinirràmu</b>	wir würden kommen	<b>vurràmu</b>	wir würden wollen
<b>vinirràvu</b>	ihr würdet kommen	<b>vurràvu</b>	ihr würdet wollen
<b>vinirrànu</b>	sie würden kommen	<b>vurrànu</b>	sie würden wollen

### Perfekt

**Avirrà vinùtu** Ich würde gekommen haben    **Avirrà volùtu** Ich würde gewollt haben

### Imperativ

<b>Veni</b>	komm (du)	<b>voi</b>	willst (du)
<b>Vegna</b>	komme (er)	<b>vòggia</b>	wolle (er)
<b>Vinèmu</b>	kommen (wir)	<b>vulèmu</b>	wollen (wir)
<b>Vinìti</b>	kommt (ihr)	<b>vulìti</b>	wollt (ihr)
<b>Vègnanu</b>	kommen (sie)	<b>vòggianu</b>	wollen (sie)

### Infinitiv

#### Präsens

<b>Vinìri</b>	kommen	<b>Vulìri</b>	wollen
---------------	--------	---------------	--------

#### Perfekt

**Avìri vinùtu** gekommen haben    **Avìri vulùtu** gewollt haben

### Partizip

#### Perfekt

<b>Vinùtu</b>	gekommen	<b>Vulùtu</b>	gewollt
---------------	----------	---------------	---------

### Gerundium

#### Präsens

<b>Vinènnu</b>	kommend	<b>Vulènnu</b>	wollend
----------------	---------	----------------	---------

## Perfekt

**Avènnu vinùtu** gekommen haben      **Avènnu vulùtu** gewollt haben

## Interrogative Formen

Die interrogative Formen setzen, fast immer, den Subjekt am ende des Satzes:

Ci ù a scola <b>Maria</b> ?	Ging Maria zur Schule?
Unni sta <b>Rosa</b> ?	Wo wohnt Rosa?
M'ascùti <b>figghiu</b> ?	Hörst du mich, Sohn?

Interrogative Formen mit **chi** (was), **cui**, **cu** (wer, wen, wem):

<b>Cu</b> vinni a tô casa?	Wer kam bei dir zu Hause?
<b>Chi</b> fai ddocu?	Was machst du da?
<b>Cu</b> ti lu dissì accussì?	Wer sagte dir das so?
A <b>chi</b> servi chistu?	Zu was dient das hier?
A <b>cui</b> la dugnu l'acqua?	Zu wem soll ich das Wasser geben?

Interrogative Formen mit **c'è** (da ist) und **ci sunnu** (da sind):

<b>C'è</b> la televisiùni a sô casa?	Ist ein Fernseher bei ihm zu Hause?
<b>Ci sunnu</b> li lampi nta scala?	Sind da Lampen auf der Treppe?
<b>C'è</b> lu telèfunu nni tô soru?	Ist ein Telefon da bei deiner Schwester?
<b>Ci sunnu</b> li utti pi lu vinu?	Sind da Fasse fürs Wein?

Die Sizilianische Sprache benutzt zwei Sprachformen, eine familiäre mit Verwandten und Freunden und eine höfliche mit Unbekannten, Alte Leute oder Menschen für welche man Hochachtung haben will. Im ersten Fall benutzt man die zweite Person (Singular) des Zeitwortes, im zweiten die dritte Person (Singular).

Familiär:

<b>Pìgghiami</b> (tu) ssu pani	Nehme mir jenes Brot
<b>Attacca</b> (tu) sta corda.	Binde dieses Seil
<b>Chiàma</b> (tu) lu cani	Ruf den Hund

Höflich:

<b>Vossìa chiàma</b> a me frati	Rufen Sie meinen Bruder
<b>Ci parràssi vossìa</b> cu iddu	Sprechen Sie mit ihm
<b>Vossìa mi fa</b> n favuri	Machen Sie mir einen Gefallen

In der gesprochenen Form **vossia** kann sich zu **âssa** zusammenziehen, aber es wird nicht schriftlich benutzt:

<b>Âssa chiàma</b> a mê ziu	Rufen Sie meinen Onkel (bitte)
<b>Âssa cci duna</b> chistu a sô cucinu	Geben Sie dass hier ihrem Vetter

Ein Satz wird negativ gemacht mit der Negation **nun** oder seine zusammengezogene Form **un** vor dem Zeitwort:

<b>Un sàcciu</b> nenti	Ich weiß nichts
<b>Nun capìsciu</b> chiddu chi dici	Ich verstehe nicht was Sie sagen
<b>Un parru</b> bonu lu Siciliànu	Ich spreche Sizilianisch nicht gut

## Änderung des Partizips

Die sizilianische Sprache ändert das Partizip des Perfekts in derselben Weise der Worte die sich mit den Verkleinerungs-, Vergrößerungs- und Verschlechterungsformen ändern:

<b>dispiràtu</b>	Verzweifelt
<b>dispiratèddu</b>	ein bisschen verzweifelt
<b>dispiratùni</b>	ganz verzweifelt
<b>dispiratàzzu</b>	wirklich verzweifelt

Com' è lu tempu? <b>Canciatèddu.</b>	Wie ist das Wetter? Ein bisschen geändert.
Sì nn'iu tô soru? Sì, era <b>mprisciatàzza.</b>	Ist deine Schwester fort? Ja, sie hatte es wirklich heilig.
Mê cucinu vinni <b>vistutùni.</b>	Mein Vetter kam ganz gekleidet.
Quànnu parrò era <b>mpacciatèddu</b>	Wann er sprach war er ein bisschen verlegt.

## Sätze mit dem Zeitwort "Fari":

Oggi <b>fa càvuru</b>	Heute ist es heiß
Ddà <b>fa bon tempu</b>	Da, das Wetter ist schön
Ccà <b>fa un friddu</b> di mòriri	Hier ist es so Kalt dass man sterben könnte
I picciuttèddi <b>facèvanu vuccìria</b>	Die Jungen machten Lärm
Vidìri a mê patri accusì mi <b>fa pena</b>	Ich leide mein Vater in diesem Zustand zu sehen
<b>Facci na dummàna</b> a tô soru	Stelle eine Frage zu deiner Schwester
<b>Facìti finta</b> di durmìri	Tut so als ihr eingeschlafen wäret

## Reflexive Formen

In der reflexiven Form das Zeitwort beschreibt das was das Subjekt tut:

<b>Mi divèrtu</b>	Ich erfreue mich
<b>T'addummisci</b>	Du schläfst ein

<b>Si lava</b>	Er wäscht sich
<b>Nni susèmu</b>	Wir stehen auf
<b>Vi cùrcati</b>	Ihr geht ins Bett
<b>Si taliànu</b>	Sie gucken sie einander

Quànnu vaiu a mari <b>mi divèrtu</b>	When I go to the beach, I enjoy myself
Arristàru <b>a taliàrisi</b> a lu spècchiu	They stayed to watch themselves in the mirror
Èranu stanchi e <b>si curcàru</b>	Sie waren müde und gingen ins Bett
Doppu dui uri di stari assittàti <b>vi susistivu</b>	Nach zwei Stunden dass sie gegessen waren standen sie auf

### Die Monate des Jahres

<b>Innàru</b>	Januar
<b>Frivàru</b>	Februar
<b>Màrzu</b>	März
<b>Aprìli</b>	April
<b>Màiu</b>	Mai
<b>Giùgnu</b>	Juni
<b>Lùgliu</b>	Juli
<b>Aùstu</b>	August
<b>Sittèmmiru</b>	September
<b>Ottùviru</b>	Oktober
<b>Nuvèmmiru</b>	November
<b>Dicèmmiru</b>	Dezember

### Die Tage der Woche:

<b>Lùnniri</b>	Montag
<b>Màrtiri</b>	Dienstag
<b>Mèrcuri</b>	Mittwoch
<b>Iòviri</b>	Donnerstag
<b>Vènniri</b>	Freitag
<b>Sàbatu</b>	Samstag
<b>Dumìnica</b>	Sonntag

### Die Jahreszeiten

<b>Primavèra,</b>	Frühling
<b>Stati,</b>	Sommer
<b>Atùnnu,</b>	Herbst
<b>Nvernu</b>	Winter

Frühling und Sommer sind weiblich, Herbst und Winter sind männlich.

La <b>primavèra</b> è china di ciuri	Frühling ist voll von Blumen
Nna la <b>stati</b> fa cavuru	Im Sommer ist es heiß
Nna l' <b>atùnnu</b> c'è la vinnigna	Im Herbst werden die Trauben geerntet
Nna lu <b>nvernu</b> c'è friddu	Im Winter ist es kalt

## Kardinalzahlen

1 <b>unu</b>	eins	11 <b>ùnnici</b>	elf	21 <b>vintùnu</b>	einundzwanzig
2 <b>dui</b>	zwei	12 <b>dùdici</b>	zwölf	22 <b>vintidùì</b>	zweiundzwanzig
3 <b>tri</b>	drei	13 <b>trìdici</b>	dreizehn	23 <b>vintitri</b> etc.	dreiundzwanzig etc.
4 <b>quàttru</b>	vier	14 <b>quattòrdici</b>	vierzehn	30 <b>trenta</b>	dreißig
5 <b>cincu</b>	fünf	15 <b>quìnnici</b>	fünfzehn	31 <b>trentùnu</b>	einunddreißig
6 <b>sei</b>	sechs	16 <b>sìdici</b>	sechzehn	32 <b>trentadùì</b>	zweiunddreißig
7 <b>setti</b>	sieben	17 <b>dicissètti</b>	siebzehn	33 <b>trentatrì</b> etc.	dreiunddreißig etc.
8 <b>ottu</b>	acht	18 <b>dicìottu</b>	achtzehn	40 <b>quarànta</b>	vierzig
9 <b>novi</b>	neun	19 <b>dicinnòvi</b>	neunzehn	41 <b>qurantùnu</b>	einundvierzig
10 <b>deci</b>	zehn	20 <b>vinti</b>	zwanzig	42 <b>quarantadùì</b> etc.	zweiundvierzig etc.
50 <b>cinquànta</b>	fünfzig	80 <b>ottànta</b>	achtzig		
60 <b>sissànta</b>	sechzig	90 <b>novànta</b>	neunzig		
70 <b>sittànta</b>	siebzig	100 <b>centu</b>	einhundert		

Die Zahlen **vinti**, **trenta**, **quarànta**, **cinquànta**, **sissànta**, **sittànta**, **ottànta** und **novànta** fehlen die Endvokal vor dem **unu** (eins) und dem **ottu** (acht)

**Vintùnu**, **vintòttu**, **trentùnu**, **trentòttu**, **cinquantòttu**, **sessantùnu** etc.

Am hundert addiert man die oberen Zahlen, und dasselbe macht man nach 1000. Die Zahlen nach hundert werden wie ein einziges Wort geschrieben:

101 <b>centuùnu</b> etc.	hunderteins usw.		
111 <b>centuùnnici</b> etc.	hundertelf usw.		
121 <b>centuvintùnu</b> etc.	hunderteinundzwanzig		
200 <b>duicèntu</b>	zweihundert		
300 <b>triccèntu</b>	dreihundert		
400 <b>quattrucèntu</b>	vierhundert		
500 <b>cincucèntu</b>	fünfhundert	2300 <b>duimilatriccèntu</b>	zweitausenddreihundert
600 <b>seicèntu</b>	sechshundert	2500 <b>duimilacincucèntu</b>	zweitausendfünfhundert
700 <b>setticèntu</b>	siebenhundert	3000 <b>trimìla</b>	dreitausend
800 <b>ottucèntu</b>	achthundert	100.000 <b>centumìla</b>	hunderttausend
900 <b>novicèntu</b>	neunhundert	1000.000 <b>un miliùni</b>	eine Million
1000 <b>milli</b>	eintausend	1000.000.000 <b>un miliàrdu</b>	eine Milliarde
1001 <b>millieùnu</b>	eintausendundeins		
1100 <b>millecèntu</b>	elfhundert		
1300 <b>millietriccèntu</b>	dreizehnhundert		

1700 **milliesetticèntu** siebzehnhundert  
 1900 **millienovicèntu** neunzehnhundert  
 2000 **duimìla** zweitausend

In Sizilianisch werden für Datum die Kardinalzahlen benutzt, nur für das erste Tag des Monats wird eine Ordinalzahl benutzt:

**Lu primu** di giugnu            den ersten Juni  
**Lu 7** di maiu                    den siebten Mai

**Quàntu nn'avèmu** oggi?            Was ist heute?  
 Oggi **nn'avèmu 6.**                    Heute ist der sechste  
 Iddu partiu **lu 5 di àustu.**            Er abfuhr den fünften August  
 Mè matri veni **lu 15 di sittèmmiru**    Meine Mutter kommt den fünfzehn September.

### Ordinalzahlen

<b>Primu</b>	ersten	<b>dudicèsimu</b>	zwölften
<b>Secùnnu</b>	zweiten	<b>tridicèsimu</b>	dreizehnten
<b>Terzu</b>	dritten	<b>quattordicèsimu</b>	vierzehnten
<b>Quàrtu</b>	vierten	<b>vintitrièsimu</b>	dreiundzwanzigsten
<b>Quintu</b>	fünften	<b>vintincinèsimu</b>	fünfundzwanzigsten
<b>Sestu</b>	sechsten	<b>trentottèsimu</b>	achtunddreißigsten
<b>Sèttimu</b>	siebten	<b>quarantèsimu</b>	vierzigsten
<b>Ottàvu</b>	achten	<b>centèsimu</b>	ehundertsten
<b>Nonu</b>	neunten	<b>cincucentèsimu</b>	fünfhundertsten
<b>Dècimu</b>	zehnten	<b>millèsimu</b>	eintausendsten
<b>Unnicèsimu</b>	elften	<b>miliunèsimu</b>	ein millionsten

In den Ordinalzahlen nach das **decimu**, lässt man die Endvokale fallen und **esimu** addieren. Der Endvokal bleibt nur in den Zahlen die mit **i** enden:

**Vintitrièsimu**                    dreiundzwanzigsten  
**Cinquantatrièsimu** etc.        dreiundfünfzigsten

Die Zahlen die mit **u** enden, verlieren den letzten Vokal, welcher mit **h** ersetzt wird:

Vintincin**hèsimu**                    fünfundzwanzigsten  
 Quarantacin**hèsimu** etc.        fünfundvierzigsten

Ordinalzahlen behandelt man wie Eigenschaftsworte und übereinstimmen in Geschlecht und Zahl mit den Substantiven die sie beschreiben:

**Lu primu viàggiu**                    Die erste Reise  
**Li primi acqui**                        Das erste Regen  
**La prima missa**                        Die erste Messe  
**Li primi casi**                         Die ersten Häuser  
**La quàrta vota**                        Das vierte Mal

Wenn die Zahl sich auf einen Titel bezieht dann kommt sie nach den Namen:

<b>Fidirìcu II</b>	Friedrich den zweiten
<b>Errìcu VI</b>	Heinrich den vierten
<b>Luìgi IX</b>	Ludwig den neunten

Ordinalzahlen schreibt man mit spezielle Großbuchstaben

<b>I primu</b>	ersten
<b>II secùnnu</b>	zweiten
<b>III terzu</b>	dritten
<b>IV quàrtu</b>	vierten
<b>V quìntu</b>	fünften
<b>VI sestu</b>	sechsten
<b>VII sèttime</b>	siebten
<b>VIII ottàvu</b>	achten
<b>IX nonu</b>	neunten
<b>X dècimu</b>	zehnten
<b>XI unnicèsimu</b>	elften
<b>XX vintèsimu</b>	zwanzigsten
<b>XXX trentèsimu</b>	dreißigsten
<b>XL quarantèsimu</b>	vierzigsten
<b>L cinquantèsimu</b>	fünzigsten
<b>LX sissantèsimu</b>	sechzigsten
<b>XC novantèsimu</b>	neunzigsten
<b>C centèsimu</b>	hundertsten
<b>D cincuentèsimu</b>	fünfhundertsten
<b>M millèsimu</b>	tausendsten

Die Römer kannten die Kardinalzahlen nicht und benutzten die Ordinalzahlen für jeden Zweck. Deshalb schrieben sie auch Daten auch mit diesen Zahlen. Hier sind einige Beispiele wie man Jahre mit Ordinalzahlen schreibt:

1282	(Sizilianische Vespere)	<b>MCCLXXXII</b>
1492	(Die Entdeckung Amerikas)	<b>MCDXCII</b>
1861	(Die Italienische Einheit)	<b>MDCCCLXI</b>
1929	(Vatikanisches Konkordat)	<b>MCMXXIX</b>
1945	(Ende des zweiten Weltkrieges)	<b>MCMXLV</b>

**U Sicilianu**

Ringraziamu a:

- Ninu Russu
- Ing. Antonio Iacino

Ajutatini a traduciri u  
cursu na vostra lingua matri!!